

Als Erzieherin in die Türkei

Stiftung fördert Praktikum, um islamische Kultur kennen zu lernen

Stuttgart (SR) – Eine Kooperation zwischen der Bernstein Köllner Stiftung und der Evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik in Stuttgart-Botnang ermöglicht künftigen Erzieherinnen und Erziehern eine konkrete Begegnung mit der islamischen Kultur.

In Stuttgart ist der Anteil der Kinder mit türkischem und muslimischem Hintergrund im Vergleich zu anderen Herkunftsländern besonders stark. Erzieherinnen und Erzieher sind immer mehr gefordert, sich auf die multikulturelle Lebenswelt der Kinder einzustellen und interkulturell zu arbeiten. „Auf diese Aufgabe müssen sie vorbereitet werden“, sagt Eckhardt Schmidt, Vorstand der Bernstein Köllner Stiftung. „Deshalb stellen wir ein Stipendium für ein Praktikum in der Türkei zur Verfügung.“ Ziel des Projekts ist die Stärkung der interkulturellen Kompetenz für pädagogische Fachkräfte.“

Als Kooperationspartner konnte die Stiftung aus Feuerbach die benachbarte Evangelische Fachschule für Sozialpädagogik in Stuttgart-Botnang gewinnen. „Wir sind begeistert über diese Kooperation“, sagt Direktorin Birgit Deiss-Niethammer. Für Roswitha Wenzl, Projektleiterin der Bernstein Köllner Stiftung, geht es darum, die Stiftungsgelder zielführend zum Wohl der Kinder anzulegen. „Je besser die Erzieherinnen und Erzieher ausgebildet



Roswitha Wenzl, Eckhardt Schmidt und Birgit Deiss-Niethammer (v.L.) bei der Vorstellung des Programms

sind, desto mehr profitieren die Kinder davon“, weiß die frühere Kinderbeauftragte der Stadt Stuttgart. Übernommen werden die Kosten für ein sechswöchiges Praktikum in einer Kindertagesstätte in Istanbul, Unterbringung in einer Studenten-WG, alle Reisekosten, ein vorbereitender Sprachkurs und eine Türkei-Rundreise zum Abschluss. Die Stiftung vergibt ein Stipendium an zwei Personen der Fachschule. Der erste Einsatz ist für Sommer nächsten Jahres geplant.